



Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein

- Titel/Thema:** „FAKE FACTS: GESELLSCHAFT MIT UND NACH DER PANDEMIE“
- Zielgruppe:** Auszubildende aus Berlin und Brandenburg
- Seminarleitung:** Marc Rüdiger (Bildungsreferent)
- Referenten*innen:** freiberufliche Referent*innen der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein
n.N.
- Termin:** **05.-09.09.2022**
- Ort:** Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein
- Ziele:**

Methoden:

Seminarziele und Inhalte:

Die Auswirkungen des Coronavirus sind eine Zäsur für die Gesellschaft. In vielen Vergleichen wird die gezwungene Veränderung durch das Covid-19-Virus und die einhergehende Pandemie auch als eine Krisensituation beschrieben, in der die Welt einen Verarbeitungsprozess durchmacht. Sie gab und gibt die Möglichkeit, über die Strukturen, in denen wir leben, nachzudenken und zu überlegen, welche Veränderungen wir für unsere Gesellschaft sehen wollen. Für viele Menschen war der Lockdown eine Reflexionszeit, die sie bewog, z.T. neue Berufswege einzuschlagen. Für andere war es ein gezwungener Wechsel, da Entlassungen von geschlossenen Firmen und Einrichtungen in privaten und nicht subventionierten Bereichen erfolgten. Dadurch fielen Missstände in Anerkennung, Entlohnung und Wertschätzung in verschiedenen Bereichen des Lebens und (Arbeits-)Alltags auf. Gleichzeitig ist es eine harte Probe für die Informationsgesellschaft. Fake News und Verschwörungstheorien führen zur Verhärtung von Standpunkten, bei denen der medizinisch-wissenschaftlichen Vorgehensweise mit Sozialverzicht und Impfung mit pseudowissenschaftlichen Erzählungen und moralischen Vorwürfen geantwortet wird, die durch die Strukturen sozialer Medien aufrechterhalten werden.

Diese werden unterfüttert durch Interessen von Gruppen rechtspolitischer Gesinnung, bei denen sich demokratiefeindliche Tendenzen mit Verschwörungserzählungen und Impfverweigerung mischen. Angefeindet werden dabei meist Gruppen, die ohnehin Ziel gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sind (z.B. jüdische, muslimische Personen oder andere Religionsgruppen, BiPoC oder Sinti und Roma).

In den Seminaren wollen wir die Selbstreflexion junger Menschen anregen und ihnen helfen, verschiedene Aussagen und Argumente zu ordnen, mit ihnen über Grundwerte diskutieren, die für unsere demokratische Gesellschaft wichtig sind und dabei helfen, demokratiefeindliche Tendenzen wie Verschwörungstheorien in ihrem Alltag zu entlarven sowie auf konstruktivem Wege Kritik zu äußern, um für eine demokratische Gesellschaft einzutreten.

Vorläufiges Seminarprogramm

Montag, 05.09.2022

- 9:30 Uhr** **Ankunft der Teilnehmenden**
Begrüßung, Kennenlernen, Organisatorisches, Vorstellen des Lernortes und Erwartungsabfrage
- Biographische Methoden zur Verstärkung des gegenseitigen Vertrauens
- 12:30 Uhr** Mittagspause
- 14:30 Uhr** Getränke & Snack
- 15.00 Uhr** **Zäsur und Reflexion – Was bedeutet(e) die Corona-Pandemie für dein Leben**
In kleineren Gruppen werden gemeinsam folgende Fragen beantwortet:
1.) Was verbindest du als erstes mit der Corona-Pandemie?
2.) Was ist dir im Rahmen von Lockdown und danach aufgefallen?
3.) Gab oder gibt es bei dir persönlich Veränderungen durch die Corona-Pandemie?
- Sammlung der Ergebnisse im Plenum durch Brain-Writing-Methode
- 16.30 Uhr** **Gewinner*innen und Verlierer*innen**
Die Gruppe teilt sich in vier Themengruppen zu den Schwerpunkten Wirtschaft, Politik, Medien und Soziales auf, in denen jeweils ein Austausch anhand von Quellen und zusätzlicher Recherche durchgeführt wird. Zum einen sollen hierbei Unternehmen gesichtet werden, die von der Lage der letzten Jahre profitiert haben, aber auch welche darunter stark litten, z.B. die Gastronomie. Es sollen politische Lager und deren Äußerungen untersucht werden. In Deutschland gab es eine Bundestagswahl. Wie hat sich das Thema Corona hierbei ausgewirkt? Dann sollen die Veränderungen in der Medienwelt und Auswirkungen für Künstler*innen untersucht werden. In der Gruppe zu Sozialem soll zuletzt das soziale Miteinander und die Auswirkungen der Lockdowns analysiert werden, insbesondere mit Blick auf Kinder und Jugendliche, zu denen die Auszubildenden selbst zählen, bzw. selbst von eigenen Erfahrungen berichten können.
- Gegenseitige Vorstellung im Plenum
- 18:00 Uhr** Tagesauswertung
- 18:30 Uhr** Abendessen
- 19:30 Uhr** Abendprogramm

Dienstag, 06.09.2022

- 9:30 Uhr** **Entlohnung und Wertschätzung**
Basierend auf den ermittelten Gewinner*innen und Verlierer*innen wird durch Medienberichte und -beispiele darauf aufmerksam gemacht, welche gesellschaftlichen Mechanismen von Entlohnung und Wertschätzung sich während der Pandemie gezeigt haben. Welche Berufs- und Personenkreise haben an Ansehen dazu gewonnen/haben an Ansehen verloren? Haben sich dadurch ihr beruflicher Alltag verändert?
- Mittels mehrerer Stationen mit Medien zum Lesen, Hören und Schauen sollen alle Teilnehmenden sich eigene Meinungen bilden.
- Anschließend wird im Plenum diskutiert, inwieweit Verlierer*innen der Pandemie von der gesamten Gesellschaft berücksichtigt wurden. Zusätzlich soll bestimmt werden, welche Gruppen besonders betroffen sind.
- 11:15 Uhr** **Entlohnung und Wertschätzung II**
In Kleingruppen zu den gesammelten, evtl. geclusterten Gruppen teilen sich die Teilnehmer*innen ein und überlegen, welche Maßnahmen für die betroffenen Gruppen hilfreich und wertschätzend sein könnten.
Die Ergebnisse werden im Plenum präsentiert und diskutiert.
- 12:30 Uhr** Mittagspause
- 14:30 Uhr** Getränke & Snack
- 15.00 Uhr** **„Immer die gleichen?“**
Anknüpfend an die Sammlung der benachteiligten Gruppen sollen Zusammenhänge mit Schubladendenken, Vorurteilen und Diskriminierungsformen aufgezeigt werden.
- 16:30 Uhr** **Reflexion eigener Vorurteile und Sensibilisierung für Diskriminierungsformen**
Die Teilnehmer*innen reflektieren durch Methoden aus dem Anti-Bias-Bereich („Die kulturelle Brille“, „Die Schubladenübung“) eigene Vorurteile, tauschen sich zu eigenen möglichen Diskriminierungserfahrungen aus und lernen das Syndrom Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit kennen.
- 18:00 Uhr** Tagesauswertung
- 18:30 Uhr** Abendessen
- 19:30 Uhr** Abendprogramm

Mittwoch, 07.09.2022

- 9:30 Uhr** **Digitalisierung und Diskriminierung**
Zunächst werden die Teilnehmer*innen dazu angeregt, ihren eigenen Medienkonsum zu reflektieren (Wie viel nutzen sie welche Medien? Wofür nutzen sie diese? Welche Kanäle sind dabei besonders wichtig für sie?).
- Darauf hin werden mit Ausstellungsteilen der „Glass Room Experience“ Effekte von Social Media aufgezeigt, die sich auf die öffentliche Wahrnehmung von Themen und der Diskriminierung von Gruppen auswirken (u.a. vermeintliche Anonymität und Nasty-Effect).
- 12:30 Uhr** Mittagspause
- 14:30 Uhr** Getränke & Snack
- 15.00 Uhr** **„Fake or real?“**
Thematisierung von Fake News, Verschwörungsideologien und populistischen Äußerungen. Für die Begriffe werden eigene Definitionen entwickelt, die mittels Quizspielen, Quellenanalysen und dem Spiel „Fake it to make it“ erarbeitet werden.
- 16:30 Uhr** **Vertiefung Gegenstrategien**
In Kleingruppen werden Kennzeichen von Fake News, Populismus und Verschwörungserzählungen gesammelt.
- Dabei werden Analysekompetenzen (Quellenkritik, Erkennen von Verschwörungsmustern, Erkennen von manipulatorischen Elementen) und Gegenstrategien gegen Fake News, Populismus und Verschwörungserzählungen vermittelt
- 18:00 Uhr** Tagesauswertung
- 18:30 Uhr** Abendessen
- 19:30 Uhr** Abendprogramm

Donnerstag, 08.09.2022

- 9:30 Uhr** **„Wir verschwören uns für Demokratie!“**
Durch die gewonnenen Erkenntnisse der vergangenen Seminareinheiten sollen die Teilnehmenden einen eigenen Medienbeitrag in Kleingruppen erstellen, in dem sie ihre Werte und Wünsche äußern, mit denen sie die Gesellschaft im demokratischen Sinne mitgestalten möchten.
- Hierbei sollen positiv Social Media Strategien genutzt werden und Themen wie Fake News und Verschwörungserzählungen aufgegriffen werden
- 12:30 Uhr** Mittagspause
- 14:30 Uhr** Getränke & Snack
- 15.00 Uhr** **Weiterführung der Kleingruppenarbeit**
- 18:00 Uhr** Tagesauswertung
- 18:30 Uhr** Abendessen
- 19:30 Uhr** Abendprogramm

Freitag, 09.09.2022

- 9:30 Uhr** **Weiterentwicklung der Kleingruppenergebnisse**
Die Ideen werden weiterentwickelt, Themen fokussiert und die Präsentation vorbereitet, um diese auch über das Seminar hinaus als Ideenpräsentation zu ermöglichen.
- 12:30 Uhr** Mittagspause
- 13:30 Uhr** Präsentation der Ergebnisse mit anschließender Diskussion der Inhalte und Themen der jeweiligen Kleingruppen
- 14:30 Uhr** Reflexion der Arbeitsprozesse in den Arbeitsgruppen
- 15:30 Uhr** Gesamtbewertung und inhaltliche, methodische Evaluation des Seminars
- 16:30 Uhr** SEMINARENDE